

Statisches Routing

- Kurzakte -

Server:

<i>Installation</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> • routed (nach /usr/sbin/routed)
<i>manuelle Konfiguration</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> •
	<ul style="list-style-type: none"> •
	<ul style="list-style-type: none"> •
	<ul style="list-style-type: none"> •
<i>Start als Stand-Alone-Dienst</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> •
/etc/gateways ripquery	<ul style="list-style-type: none"> • Konfigurationsdatei • analysiert Fehler im RIP • zeigt alle Informationen, die durch RIP in die Routingtabelle eingegangen sind.
/etc/init.d/routed rcrouted (SuSE)	<ul style="list-style-type: none"> • start stop restart reload status - Skript startet/stoppt Dämon routed manuell • nun erfolgt alle 30 sec ein Informationsaustausch zwischen den Routern mittels RIP(Einträge für die Routingtabellen) • Wird eine neue Verbindung mitgeteilt, wird die lokale Routingtabelle automatisch erweitert. • Meldet sich ein Gateway nach 180 sec nicht mehr, werden alle Einträge dieses Gateways aus der Routingtabelle gelöscht.
insserv routed	<ul style="list-style-type: none"> • automatischer Start des routed-Servers
echo "1" > /proc/sys/net/ipv4/ip_forward	<ul style="list-style-type: none"> • manuelles Einschalten der Weiterleitung

Client:

Eintrag des Standard Gateways in IP-Eigenschaften (IP-Adresse der NK des Routers)

Beispiel-Konfigurationsdatei /etc/gateways:

```
linux:~ # cat /etc/gateways
net 192.168.1.0 gateway 192.168.
```

net <Adresse>	Zieladresse
host <Adresse>	
gateway <Adresse>	Adresse des Routers
metric <Wert>	Anzahl der Router bis zum Ziel (hops)
active	auf diesem Gateway ist ebenfalls RIP aktiviert
passive	diese Routen werden nicht per RIP in das Netzwerk geschickt
external	Platzhalter, diese Wege nehmen nicht am Routingprozess teil